

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

115
set er uns die lere das
sich die lute besinden
lossent in der ingent vo
den sünden und von de
lasten das sy monez in
die hellen koment. Men
die ungen sint lichter
zu biegende denn die
alten es sie gut oder
bose. Davon sprich
et der meister von d
nature was der me
st gewonet in der in
gent das ist um gar
stwere aber zu lossende
Darum sollent wir
alles das besinden litz
wir sthedlich an uns
hant. Und überflü
ssige angesicht und ge
horde und smacken un
dasten und angriffen
an sion und wartten
und an wandlungen
an worten und an w
tten und mit manig
leye gefallen der sehn
mit maniger hant mi
ssetot. Darumbe sul
lent wir unsern her
bitten das er uns
hebe sin gnade das
wir gehorsam sint

Und an dem glauben
starcke werden. Und
das wir werden besmit
ten. Und das wir wer
dent gereiniget von
überflüssigkeit. Also dz
wir noch diesem leben
koment in das ewige
leben.

Der erste Sontage
noch dem Tugenden
wre. Und darnoch
alle Sontage uns
zu der vasten. Und
dise Epistel schribet uns
sanctus Paulus zu
den Römern.

Büder wie vil
zites ein erbe
deme ist so en
heit er nit un
derstheides von dem kne
cht das er allem ir aller
herre siye. Sinder er ist
vnder den beschnemern und
den zuchtmeisern uns an
das vorgeant zil von de
vater. Also do wir dem
worent so dienten wir un
zu den clemen der welte
Aber do ruffet der zit